

**Anhängen der Forschung (1)****Anhang (1): Darstellung der Auswertung der Befunde der Forschung. empirische Befunde****Anhang (1.1 Tabelle 1): Belastungserfahrung in der allgemeinen Schule und Misserfolg**

Die Items	N	M	SD	Prozent	
				nein	Ja
Die Versetzung in die nächste Klasse war gefährdet.	348	1,48	,50	51,0	47,6
Ich habe eine Klasse wiederholt.	345	1,48	,50	50,4	47,3
Wegen schlechter Schulleistungen habe ich die Schule gewechselt.	346	1,23	,42	75,1	22,9
Ich wurde zum Besuch meiner Wunschschule nicht zugelassen.	341	1,18	,38	78,8	17,8
Ich habe den von mir angestrebten Schulabschluss nicht erreicht.	344	1,53	,49	45,0	52,4
Ich habe mich in der Schule deutlich überfordert gefühlt.	347	1,16	,36	82,4	15,9
Ich habe regelmäßig Nachhilfeunterricht genommen.	346	1,15	,35	83,3	14,7
Ich habe mit meinen Eltern zusätzlich gelernt.	347	1,29	,45	69,1	29,2

**Anhang (1.1 Tabelle 2): Skala: Erfahrung in der allgemeine Schule**

Items. Nr.	Items	M	S	r
1	Die Versetzung in die nächste Klasse war gefährdet.	1,47	,50	,48
2	Ich habe eine Klasse wiederholt.	1,47	,50	,47
3	Wegen schlechter Schulleistungen habe ich die Schule gewechselt.	1,22	,42	,55
4	Ich wurde zum Besuch meiner Wunschschule nicht zugelassen.	1,18	,38	,57
5	Ich habe den von mir angestrebten Schulabschluss nicht erreicht.	1,53	,49	,56
6	Ich habe mich in der Schule deutlich überfordert gefühlt.	1,15	,35	,52
7	Ich habe regelmäßig Nachhilfeunterricht genommen.	1,14	,35	,56
<b>N = 353    <math>\alpha = ,57</math>    min= 1,14    max= 1,53    Anzahl der Items= 7</b>				

**Anhang (1.2): Zur Vorbereitung in der allgemeinen Schule zur Berufsausbildung****Anhang (1.2 Tabelle 1): Jugendliche bevor Berufsvorbereitung**

Items	N	M	S D	P r o z e n t	
				Trifft zu nicht / Trifft kaum zu	Trifft ehr zu/ Trifft zu
Ich wurde in meiner Schule gut auf eine berufliche Ausbildung vorbereitet	345	2,51	1,00	46,5	51,3
In meiner Schule gab es einen Lehrer, der für die Berufsberatung verantwortlich war.	345	2,71	1,17	40,5	57,2
Ich habe ein Praktikum gemacht, was mir für meine berufliche Entwicklung half.	347	2,83	1,16	36,0	62,3
In meiner Schule habe ich viele Informationen über Berufsmöglichkeiten erhalten.	343	2,90	,98	31,2	66,0
In meiner Schule haben die Lehrer mit mir über meine Berufsmöglichkeiten gesprochen.	344	2,71	1,04	40,2	57,3
In meiner Schule wurden Bewerbungsgespräche geübt.	344	2,86	1,13	34,0	63,4
In meiner Schule wurden Betriebe zur Vorbereitung auf die Berufsausbildung besichtigt.	344	2,13	1,13	62,9	34,5
In meiner Schule wurden Bewerbungsschreiben geübt.	345	3,10	1,10	26,7	71,1

Die Items weisen vier Ausprägungen auf: Von (1) „trifft nicht zu“ bis (4) „trifft zu“. Hier wurden (1) und (2) zusammengefasst und (3) und (4) zusammengefasst.

N: Absolute Verteilung (Zahl der Schüler, die in den als Prozentzahl ausgewiesenen Ausprägungen geantwortet haben, Mittelwerte und Standardabweichung).

**Anhang (1.3): Informationsgrundlagen für Berufswahl der Jugendlichen****Anhang (1.3 Tabelle 1): Informationsgrundlagen für Berufswahl der Jugendlichen**

Items	N	M	SD	Prozent	
				Ja	Nein
Vertreter des Arbeitsamtes haben uns in der Schule informiert.	348	1,35	,48	63,2	35,4
Ich habe angerufen. (Arbeitsamt)	332	1,62	,48	35,7	58,4
Ich bin mit Freunden mitgegangen. (Arbeitsamt)	328	1,64	,47	32,6	60,3
Ich war nur ein Mal alleine da. (Arbeitsamt)	326	1,83	,36	15,0	77,3
Ich war mehrmals alleine da. (Arbeitsamt)	340	1,50	,50	47,9	48,4
Ich habe angerufen. (BIZ)	323	1,80	,39	18,1	73,4
Ich bin mit Freunden mitgegangen. (BIZ)	335	1,46	,49	50,4	44,5

Items	N	M	SD	Prozent	
				Ja	Nein
Ich war nur ein Mal alleine da. (BIZ)	324	1,82	,38	16,1	75,6
Ich war mehrmals alleine da. (BIZ)	334	1,57	,49	40,3	54,4
Ich habe extra Bücher über Berufe und Berufsausbildung gelesen.	342	1,5	,50	47,3	49,6
Ich habe Stellenanzeigen in den Zeitungen gelesen.	346	1,48	,50	50,7	41,3
Ich habe mich im Internet informiert.	349	1,32	,47	66,3	32,6
Ich habe ein Praktikum gemacht.	347	1,25	,43	73,7	24,6
Ich bin selbst zu möglichen Ausbildungsstellen gegangen.	347	1,59	,49	40,2	58,1
Ich habe mich bei meinen Lehrern informiert	349	1,56	,49	42,8	56,1
Ich habe mich bei meinen Eltern informiert	347	1,35	,47	65,5	34,8
Ich habe mich bei meinen Freunden informiert	350	1,38	,48	61,5	37,7
Ich habe nichts Besonderes unternommen.	343	1,77	,41	21,8	75,4

Die Items mit Zahlen oder weisen zwei Ausprägungen auf: Von (1) „Ja“ und (2) „Nein“. Inwieweit die befragten Jugendlichen sich eine Informationsgrundlage für eine Berufswahl geschaffen haben bzw. welche Informationsquellen genutzt wurden, und wie sie ihre Berufsvorbereitung in der allgemein bildenden Schule einschätzen, zeigen die Befunde der Frage (10).

#### Anhang (1.3 Tabelle 2): Skala: Informationsquellen

Items. Nr.	Items	M	S
1	Vertreter des Arbeitsamtes haben uns in der Schule informiert.	1,373	,484
2	Ich habe angerufen.(Arbeitsamt)	1,652	,476
6	Ich habe angerufen.( BIZ )	1,814	,388
10	Ich habe extra Bücher über Berufe und Berufsausbildung gelesen.	1,522	,500
11	Ich habe Stellenanzeigen in den Zeitungen gelesen.	1,500	,500
12	Ich habe mich im Internet informiert.	1,337	,473
14	Ich bin selbst zu möglichen Ausbildungsstellen gegangen.	1,607	,489
16	Ich habe mich bei meinen Eltern informiert.	1,366	,482
17	Ich habe mich bei meinen Freunden informiert.	1,402	,491
N = 353 $\alpha = ,73$ min=2,97    max= 3,13    Anzahl der Items= 9			

**Anhang (1.4): Motive der Berufswahl und Bewerbungsverhalten**

**Anhang (1.4 Tabelle 1):** Die Entscheidung für die Berufsfeld, Motive, ein bestimmtes Berufsfeld zu wählen

Items	N	M	S	P r o z e n t	
				Nein / Eher nein	Ja / Eher ja
Ich bin für dieses Berufsfeld begabt.	349	3.03	.81	21.8	77.0
Meine Freunde machen etwas Ähnliches.	345	2.08	1.09	65.7	32.0
In diesem Berufsfeld habe ich gute Aussichten	344	2.95	.83	24.7	72.8
Der Weg zu meiner beruflichen Schule ist kurz.	341	2.23	1.10	59.8	36.8
Ich interessiere mich für dieses Berufsfeld.	341	3.14	.95	23.0	73.6
Mein Berufsfeld verspricht mir gute Chancen	347	2.97	.84	25.2	73.1
In meinem Berufsfeld kann ich leicht Abschluss machen.	339	2.80	.96	33.4	62.6
Ich möchte einen Schulabschluss machen,	266	2.37	1.16	44.5	30.8
Es war kein Platz in meinem Wunschberufsfeld mehr frei.	345	2.16	1.24	56.5	38.2
In bestimmten Bezirken wollte ich nicht zur Schule gehen.	347	2.38	1.27	54.6	33.7
Eigentlich war mir das Berufsfeld egal.	348	1.70	.92	79.6	18.9
Ich muss ja irgendetwas machen.	346	2.78	1.24	36.6	61.1

Die Items weisen vier Ausprägungen auf: Von (1) „nein“ bis (4) „ja“. Hier wurden (1) und (2) zusammengefasst und (3) und (4) zusammengefasst. N : Absolute Verteilung (Zahl der Schüler, die in den als Prozentzahl ausgewiesenen Ausprägungen geantwortet haben) .siehe Anhang (1).

**Abbildung (1.4 Tabelle 2 ) Skala: Interesse und Motive**

Items. Nr.	Items	M	S	r
6	Mein Berufsfeld verspricht mir gute Chancen für eine später Arbeit	3,02	,82	,63
3	In diesem Berufsfeld habe ich gute Aussichten auf einen Ausbildungsplatz.	2,97	,83	,65
5	Ich interessiere mich für dieses Berufsfeld.	3,13	,95	,64
1	Ich bin für dieses Berufsfeld begabt	2,98	,85	,66
<b>N = 353    <math>\alpha = ,71</math>    min=2,97    max= 3,13    Anzahl der Items= 4</b>				

**Anhang (1.5 Tabelle 1):** Die Gründe und Motive für den Besuch der Berufsvorbereitung

Die Items	N	M	S D	P r o z e n t	
				Trifft zu nicht / Trifft kaum zu	Trifft ehr zu/ Trifft zu
Meine Freunde haben mir dazu geraten.	270	1,79	1,10	73,8	24,8
Meine Lehrer haben mir das empfohlen.	269	2,39	1,26	53,7	44,6
Ich weiß einfach nicht, was ich sonst tun könnte.	268	2,33	1,15	51,4	46,4
Ich kann hier einen höheren Schulabschluss machen	269	2,75	1,31	39,1	59,2
Ich hatte ja sonst keine andere Möglichkeit, etwas Vernünftiges zu tun.	263	2,70	1,14	37,6	58,4
Ich habe Freunde hier an dieser Schule	268	2,60	1,20	44,5	53,3
Im letzten Schuljahr war ich in der Schule "abgetaucht". Jetzt möchte ich weiter den Abschluss an lernen und Ausbildung finden.	268	2,20	1,26	55,5	42,3
Ich wollte eine Berufsvorbereitung einfach mal ausprobieren.	267	2,37	1,15	50	47,5
Ich habe keinen Ausbildungsplatz bekommen	265	2,78	1,34	37,6	59,1
Ich möchte meine Chancen für einen Ausbildungsplatz erhöhen.	267	3,70	,68	5,4	91,9

Die Items weisen vier Ausprägungen auf: Von (1) „trifft nicht zu“ bis (4) „trifft zu“. Hier wurden (1) und (2) zusammengefasst und (3) und (4) zusammengefasst. N: Absolute Verteilung (Zahl der Schüler, die in den als Prozentzahl ausgewiesenen Ausprägungen geantwortet haben, Mittelwerte und Standardabweichung).

**Anhang (1.6): Ablehnungsgründe des Ausbildungsstellenmarkt aus der Sicht der Jugendlichen**

**Anhang (1.6 Tabelle 1):** Ablehnungsgründe des Ausbildungsstellenmarkt aus der Sicht der Jugendlichen (N = 274)

Items	N	M	SD	P r o z e n t s a t z	
				Ja, eher Ja	Eher nein, nein
Ich habe Pech gehabt.	269	2,46	1,21	54,0	44,2
Ich habe mich zu wenig angestrengt.	266	2,78	1,14	38,3	58,8
Die Informationen zur beruflichen Ausbildung sind schlecht.	268	2,73	1,07	39,8	57,0
Die Arbeitsmarktsituation ist zu schlecht.	266	2,02	1,19	67,1	30,0
Ich hatte schlechte schulische Leistungen.	265	2,69	1,07	40,6	65,2
Ich weiß noch gar nicht, was ich beruflich machen will.	269	3,27	,98	20,4	77,7
Ich war nicht geeignet.	265	3,23	,96	20,0	67,7

Items	N	M	SD	Prozentsatz	
				Ja, eher Ja	Eher nein, nein
Ich war bei den Bewerbungen nicht clever genug.	266	3,15	,92	23,0	74,1
Ich bin im Rechnen nicht gut genug.	267	3,00	,97	28,1	69,2
Beim Schreiben mache ich viele Fehler	267	2,9	,99	30,3	67,1
Ich kann mich nicht gut auf Deutsch verständigen	264	3,50	,88	13,1	82,2
Die Lehrer an der alten Schule haben gesagt, ich habe keine Chance auf eine Ausbildung.	269	3,26	1,01	20,1	78,1
Für mich waren die Anforderungen zu hoch.	262	3,19	,89	18,2	77,4
Es gab zu viele Bewerber.	263	2,33	1,20	60,2	35,8
Ich bin nicht hingegangen.	265	3,66	,77	9,5	87,2
Ich war unpünktlich.	266	3,56	,92	12,8	84,3
Ich habe aus gesundheitlichen Gründen keine Chance gehabt.	268	3,71	,65	6,2	91,6
Eigentlich hatte ich bisher keine Lust auf Ausbildung.	266	3,72	,68	6,9	90,1
Nach der Schule wollte ich erst einmal Pause machen.	267	3,62	,79	11,3	86,2

#### Anhang (1.6 Tabelle 2): Skala Persönliche Faktoren

Items. Nr.	Items	M	S	r
1	Ich habe Pech gehabt.	2,439	1,213	,840
2	Ich habe mich zu wenig angestrengt.	2,805	1,154	,830
5	Ich hatte schlechte schulische Leistungen.	2,730	1,075	,835
6	Ich weiß noch gar nicht, was ich beruflich machen will.	3,319	,962	,836
7	Ich war nicht geeignet.	3,253	,938	,831
8	Ich war bei den Bewerbungen nicht clever genug.	3,145	,939	,825
9	Ich bin im Rechnen nicht gut genug.	3,029	,972	,830
10	Beim Schreiben mache ich viele Fehler	2,954	,992	,830
11	Ich kann mich nicht gut auf Deutsch verständigen	3,560	,825	,839
12	Die Lehrer an der alten Schule haben gesagt, ich habe keine Chance auf eine Ausbildung.	3,298	,984	,835
13	Für mich waren die Anforderungen zu hoch.	3,195	,889	,825
15	Ich bin nicht hingegangen.	3,680	,759	,832
16	Ich war unpünktlich.	3,593	,899	,840
17	Ich habe aus gesundheitlichen Gründen keine Chance gehabt.	3,713	,643	,833
18	Eigentlich hatte ich bisher keine Lust auf Ausbildung.	3,730	,675	,833
19	Nach der Schule wollte ich erst einmal Pause machen.	3,630	,785	,834
<b>N = 274    <math>\alpha = ,84</math>    min= 2,07    max= 3,72    Anzahl der Items= 16</b>				

**Anhang (1.6 Tabelle 3):** Arbeitsmarktsituation ist schlecht.

Items. Nr.	Items	M	S	r
3	Die Informationen zur beruflichen Ausbildung sind schlecht	2,74	1,062	,718
4	Die Arbeitsmarktsituation ist zu schlecht.	2,03	1,204	,485
14	Es gab zu viele Bewerber.	2,34	1,202	,727
N = 274 $\alpha = ,74$ min= 2,03    max= 2,74    Anzahl der Items= 3				

**Anhang (1.7): zu Unterstützung bei der Berufswahl und Berufsentscheidung****Anhang (1.7 Tabelle 1):** Befunde der Befragung zu Unterstützung bei Berufswahl und Berufsentscheidung.

Items	N	M	SD	P r o z e n t	
				Trifft zu nicht / Trifft kaum zu	Trifft ehr zu / Trifft zu
Ich habe Unterstützung erhalten durch Vater oder Mutter	348	3,08	1,16	26,3	72,2
Ich habe Unterstützung erhalten durch Verwandte	339	2,15	1,22	60,4	35,7
Ich habe Unterstützung erhalten durch Freunde	342	2,40	1,20	48,7	48,1
Ich habe Unterstützung erhalten durch Lehrer	342	2,25	1,22	56,4	40,5
Ich habe Unterstützung erhalten durch andere Personen	339	2,15	1,24	58,6	38,4
Mich hat niemand unterstützt	333	1,48	,97	80,8	13,6

Die Items weisen vier Ausprägungen auf: Von (1) „trifft nicht zu“ bis (4) „trifft zu“. Hier wurden (1) und (2) zusammengefasst und (3) und (4) zusammengefasst.

N : Absolute Verteilung (Zahl der Schüler, die in den als Prozentzahl ausgewiesenen Ausprägungen geantwortet haben, Mittelwerte und Standerabweichung )

Items	N	M	SD	P r o z e n t	
				Trifft zu nicht / Trifft kaum zu	Trifft ehr zu / Trifft zu
Meine Eltern helfen mir bei den Aufgaben für Schule und Ausbildung.	346	2,46	1,18	49,5	48,4
Sie sprechen mit mir über meine Schule und meine Ausbildung.	348	3,19	,92	19,8	78,8
Meine Eltern sprechen mit mir über meine berufliche Zukunft.	348	3,29	,90	19,0	79,6
Sie sprechen mit mir über meine Interessen.	347	3,03	1,03	26,6	71,6
Meine Eltern reden mir zuviel in meine Ausbildung rein	345	2,04	1,08	68,4	28,3
Meine Eltern hören mir zu, wenn ich etwas zu sagen	346	3,25	,92	18,2	79,9

habe.					
Meine Eltern wissen immer alles besser.	345	2,43	1,08	54,9	42,8
Meine Eltern reden mit mir über alle möglichen Dinge.	347	3,11	,99	24,3	73,9
Ich verbringe auch Freizeit mit meinen Eltern.	345	2,35	1,02	56,1	41,6

**Anhang (1.8): zur Berufswahl, Elternunterstützung und Elternverhalten  
Elternunterstützung**

**Anhang (1.8 Tabelle 1):** Elternunterstützung der Jugendlichen für die Berufswahl. Die Zahl der Schüler, die in den als Prozentzahl ausgewiesenen Ausprägungen geantwortet haben, Mittelwerte und Standerabweichung)

**Anhang (1.8 Tabelle 2) Skala:** Eltern Unterstützung für Schule und Beruf

Items. Nr.	Items	M	S	r
2	Sie sprechen mit mir über meine Schule und meine Ausbildung.	3,19	,92	,81
3	Meine Eltern sprechen mit mir über meine berufliche Zukunft.	3,28	,90	,81
4	Sie sprechen mit mir über meine Interessen.	3,01	1,04	,81
8	Meine Eltern reden mit mir über alle möglichen Dinge.	3,11	,99	,82
6	Meine Eltern hören mir zu, wenn ich etwas zu sagen habe.	3,25	,93	,82
1	Meine Eltern helfen mir bei den Aufgaben für Schule und Ausbildung.	2,47	1,18	,83
9	Ich verbringe auch Freizeit mit meinen Eltern.	2,34	1,02	,84
<b>N = 353    <math>\alpha = ,84</math>    min= 2,34    max= 3,28    Anzahl der Items= 7</b>				

**Anhang (1.8 Tabelle 3) Skala:** Vertrauen der Eltern

Items. Nr.	Items	M	S	r
5	Meine Eltern reden mir zu viel in meine Ausbildung rein	2,044	1,087	,83
7	Meine Eltern wissen immer alles besser.	2,437	1,087	,84
<b>N = 353    <math>\alpha = ,638</math>    Anzahl der Items= 2</b>				

**Anhang (1.8 Tabelle 4):** Familienverhältnissen, Elternverhältnis der Jugendlichen (N =353):

Die Items	N	M	SD	D i e P r o z e n t	
				Trifft zu nicht /Trifft kaum zu	Trifft ehr zu / Trifft zu
Ich erzähle vieles meinen Eltern.	351	2,86	1,01	35,4	64,0
Meine Eltern bieten mir oft Hilfe an.	350	3,16	,89	21,2	77,9
Meine Eltern hören mir geduldig zu.	347	3,14	,91	19,2	79,1
Meine Eltern fragen nicht weiter, sondern brüllen gleich los.	351	1,54	,83	86,7	12,7

Die Items	N	M	SD	D i e P r o z e n t	
				Trifft zu nicht / Trifft kaum zu	Trifft ehr zu / Trifft zu
Meine Eltern werfen mir vor, zu viele andere Dinge im Kopf zu haben und mich nicht genug um die Schule zu kümmern	346	2,43	1,08	51,0	47,1
Meine Eltern wissen nicht, wie es mir geht.	350	2,00	1,04	69,4	29,8
Für mich ist meine Mutter wichtiger als mein Vater.	335	2,24	1,32	55,2	39,1
Für mich ist mein Vater wichtiger als meine Mutter	335	1,65	,99	76,8	18,2
Mutter und Vater sind gleich wichtig.	344	2,89	1,31	35,1	62,3
In unserer Familie ist der Zusammenhalt groß.	351	3,05	,97	26,1	73,4
Meine Eltern haben mich intensiv unterstützt.	349	3,07	,93	23,5	75,4
Meine Eltern sind für mich ein Vorbild.	347	2,47	1,03	50,7	47,6
Meine Eltern haben viel an mir herumkritisiert.	346	2,29	1,00	60,6	37,4
Meine Eltern sprechen oft mit mir.	348	3,04	,86	24,9	73,7

Die Items weisen vier Ausprägungen auf: Von (1) „trifft nicht zu“ bis (4) „trifft zu“. Hier wurden (1) und (2) zusammengefasst und (3) und (4) zusammengefasst. N: Absolute Verteilung (Zahl der Schüler, die in den als Prozentzahl ausgewiesenen Ausprägungen geantwortet haben, Mittelwerte und Standardabweichung).

**Anhang (1.8 Tabelle 5): Skala positives Verhältnis der Eltern**

Items. Nr.	Items	M	S	r
2	Meine Eltern bieten mir oft Hilfe an.	3,16	,88	,85
3	Meine Eltern hören mir geduldig zu.	3,15	,89	,85
14	Meine Eltern sprechen oft mit mir.	3,05	,85	,86
11	Meine Eltern haben mich intensiv unterstützt.	3,09	,91	,85
1	Ich erzähle vieles meinen Eltern.	2,88	1,00	,86
10	In unserer Familie ist der Zusammenhalt groß.	3,07	,95	,86
12	Meine Eltern sind für mich ein Vorbild.	2,47	1,03	,87
<b>N = 353    <math>\alpha = ,88</math>    min= 2,47    max= 3,16    Anzahl der Items= 7</b>				

**Anhang (1.8 Tabelle 6): Skala negatives Verhältnis der Eltern**

Items. Nr.	Items	M	S	r
5	Meine Eltern werfen mir vor, zu viele andere Dinge im Kopf zu haben und mich nicht genug um die Schule zu kümmern	2,42	1,08	,62
13	Meine Eltern haben viel an mir herumkritisiert.	2,28	1,00	,56
6	Meine Eltern wissen nicht, wie es mir geht.	1,99	1,03	,56
15	Meine Eltern haben mir bis jetzt immer vorgeschrieben, was ich machen soll.	1,96	,93	,59
N = 353 $\alpha = ,65$ min= 1,96    max= 2,42    Anzahl der Items= 4				

**Anhang (1.9): Fragen zu den Freunden****Anhang (1.9 Tabelle 1): Beziehung und Kontakt mit den Freundgruppe (N =353)**

Items	N	M	SD	P r o z e n t	
				Trifft zu nicht / Trifft kaum zu	Trifft ehr zu/ Trifft zu
Ich bin während meiner Freizeit oft mit Freunden zusammen.	349	3,57	,75	9,9	89,0
Ich mache meist das mit, was meine Freunde tun.	348	2,91	,89	29,8	68,8
Mir ist es sehr wichtig, fest zu meiner Freundesgruppe dazuzugehören.	349	3,14	,91	21,8	77,7
Meine Freundesgruppe gibt mir Halt.	345	3,23	,92	17,8	79,9

Die Items weisen vier Ausprägungen auf:

Von (1) „trifft nicht zu“ bis (4) „trifft zu“. Hier wurden (1) und (2) zusammengefasst und (3) und (4) zusammengefasst. N: Absolute Verteilung (Zahl der Schüler, die in den als Prozentzahl ausgewiesenen Ausprägungen geantwortet haben, Mittelwerte und Standerabweichung).

**Anhang (1.9 Tabelle 2): Verhältnis zu den Freunden (N =353)**

Items	N	M	SD	P r o z e n t	
				Trifft zu nicht / Trifft kaum zu	Trifft ehr zu/ Trifft zu
Ich versuche immer, Freunde in meiner Schule zu finden.	349	2,90	,97	31,7	67,1
Wenn ich ein Problem habe, bespreche ich das mit meinen Freunden.	348	3,04	,93	25,8	72,8
Meine Freunde interessieren sich für das, was ich gerade mache.	343	2,95	,84	26,9	70,3
Ich verbringe viel Zeit mit meinen Freunden.	344	3,41	,76	11,9	85,6

Items	N	M	SD	P r o z e n t	
				Trifft zu nicht / Trifft kaum zu	Trifft ehr zu / Trifft zu
Wenn ich etwas für die Schule mache, "hänseln" mich meine Freunde.	349	1,42	,80	88,9	9,9
Ich bin mehr alleine als mit Freunden zusammen.	346	1,74	,94	78,2	19,8
Ich verbringe mehr Zeit mit meiner Freundin/meinem Freund als mit der Gruppe.	341	2,45	1,10	52,7	43,9
Meine Freunde halten mich ab, etwas für die Schule zu tun.	347	1,50	,84	86,7	11,6

Die Items weisen vier Ausprägungen auf: Von (1) „trifft nicht zu“ bis (4) „trifft zu“. Hier wurden (1) und (2) zusammengefasst und (3) und (4) zusammengefasst. N: Absolute Verteilung (Zahl der Schüler, die in den als Prozentzahl ausgewiesenen Ausprägungen geantwortet haben, Mittelwerte und Standardabweichung).

#### Anhang (1.9 Tabelle 3): Skala: Verbindung mit Freundesgruppe

Items. Nr.	Items	M	S	r
1	Ich bin während meiner Freizeit oft mit Freunden zusammen.	3,58	,76	,70
2	Ich mache meist das mit, was meine Freunde tun.	2,91	,90	,71
3	Mir ist es sehr wichtig, fest zu meiner Freundesgruppe dazuzugehören.	3,14	,92	,60
4	Meine Freundesgruppe gibt mir Halt.	3,23	,92	,69
N = 353 $\alpha = ,74$ min= 2,91    max= 3,58    Anzahl der Items= 4				

#### Anhang (1.10) : Selbstwirksamkeitserwartung

**Zu allgemeine Selbstwirksamkeitserwartung Anhang (1.10 Tabelle, 1)** die allgemeine Persönlichkeitsschätzung, allgemeine Selbstwirksamkeitserwartung der Jugendlichen (N = 353). Die Items weisen vier Ausprägungen auf: Von (1) „trifft nicht zu“ bis (4) „trifft zu“. Hier wurden (1) und (2) zusammengefasst und (3) und (4) zusammengefasst. N : Absolute Verteilung (Zahl der Schüler, die in den als Prozentzahl ausgewiesenen Ausprägungen geantwortet haben)

Item	N	M	SD	P r o z e n t	
				Trifft zu nicht / Trifft kaum zu	Trifft ehr zu / Trifft zu
Wenn sich Widerstände auftun, finde ich Mittel und Wege, mich durchzusetzen.	350	3,18	,75	16.7	82.2

Wenn ich mich darum bemühe, gelingt mir die Lösung schwieriger Probleme immer.	349	3,03	,70	17.2	81.6
Es bereitet mir keine Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen.	349	2,84	,80	28.6	70.3
Ich weiß immer, wie ich mich in unerwarteten Situationen verhalten soll.	347	2,91	,79	27.8	70.5
Ich glaube, ich komme auch mit überraschenden Situationen gut zurecht.	349	3,00	,71	19.8	79.0
Ich vertraue meinen Fähigkeiten. Deshalb sehe ich Schwierigkeiten gelassen entgegen.	350	2,97	,83	23.7	73.3
Was auch immer passiert, ich werde schon klarkommen.	350	3,18	,73	14.5	84.7
Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden.	349	2,98	,80	24.3	72.5
Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weißlich, wie ich damit umgehen kann.	349	2,87	,69	26.9	71.9
Wenn ein Problem auf mich zukommt, habe ich viele Ideen, wie ich es lösen kann.	351	2,94	,79	27.8	71.7

**Anhang (1.10 Tabelle 2): Skala: allgemeine Selbstwirksamkeitserwartung.**

Items. Nr.	Items	M	S	r
1	Wenn sich Widerstände auftun, finde ich Mittel und Weg, mich durchzusetzen	3,19	,73	,75
2	Wenn ich mich darum bemühe, gelingt mir die Lösung schwieriger Probleme immer.	3,04	,70	,75
3	Es bereitet mir keine Schwierigkeiten, meine Absichten und Ziele zu verwirklichen.	2,84	,80	,74
4	Ich weiß immer, wie ich mich in unerwarteten Situationen verhalten soll.	2,91	,80	,74
5	Ich glaube, ich komme auch mit überraschenden Situationen gut zurecht.	3,00	,71	,73
6	Ich vertraue meinen Fähigkeiten. Deshalb sehe ich Schwierigkeiten gelassen entgegen.	2,97	,82	,74
7	Was auch immer passiert, ich werde schon klarkommen.	3,17	,72	,75
8	Für jedes Problem kann ich eine Lösung finden.	2,98	,80	,73
9	Wenn eine neue Sache auf mich zukommt, weiß ich, wie ich damit umgehen kann.	2,87	,69	,72
10	Wenn ein Problem auf mich zukommt, habe ich viele Ideen, wie ich es lösen kann.	2,93	,79	,73
<b>N = 353    <math>\alpha = ,76</math>    min= 2,84    max= 3,19    Anzahl der Items= 10</b>				

**Anhang (1.10 Tabelle 3):** Schulbezogen Selbstwirksamkeitserwartung der Jugendlichen

Items	N	M	SD	P r o z e n t	
				Trifft zu nicht / Trifft kaum zu	Trifft ehr zu/ Trifft zu
Wenn ich mich anstrenge, kann ich auch die schwierigen Aufgaben im Unterricht lösen.	348	3,25	,70	12.2	86.4
Es fällt mir leicht, neuen Unterrichtsstoff zu verstehen.	346	2,75	,72	30.9	66.6
Wenn ich eine schwierige Aufgabe lösen soll, weiß ich, ich schaffe das	343	2,75	,72	33.4	63.7
Ich will im Allgemeinen die Leistungen bringen, die in der Schule an mich gestellt werden.	344	3,32	,74	11.6	85.8
Selbst wenn ich mal längere Zeit krank bin, kann ich immer noch gute Leistungen erzielen.	343	2,85	,80	31.1	66.0
Wenn der Lehrer/Ausbilder im Unterricht noch schneller vorangeht, werde ich die geforderten Leistungen kaum noch schaffen.	345	2,40	,87	55.2	42.5
Auch wenn der Lehrer/Ausbilder an meinen Fähigkeiten zweifelt, weiß ich: Ich kann gut sein.	348	3,31	,69	09.6	88.9
Auch wenn ich mal eine schlechte Note bekommen habe, weiß ich: Ich kann auch dann noch mein gewünschten Leistungen erreichen.	349	3,18	,74	14.4	84.4

Die Items weisen vier Ausprägungen auf: Von (1) „trifft nicht zu“ bis (4) „trifft zu“. Hier wurden (1) und (2) zusammengefasst und (3) und (4) zusammengefasst.

N : Absolute Verteilung (Zahl der Schüler, die in den als Prozentzahl ausgewiesenen Ausprägungen geantwortet haben, Mittelwerte und Standardabweichung )

**Anhang (1.10 Tabelle 4) Skala:** Schulbezogene Selbstwirksamkeitserwartung.

Items. Nr.	Items	M	S	r
1	Wenn ich mich anstrenge, kann ich auch die schwierigen Aufgaben im Unterricht lösen.	3,24	,70	,69
2	Es fällt mir leicht, neuen Unterrichtsstoff zu verstehen.	2,75	,72	,72
3	Wenn ich eine schwierige Aufgabe lösen soll, weiß ich, ich schaffe das	2,75	,72	,70
5	Selbst wenn ich mal längere Zeit krank bin, kann ich immer noch gute Leistungen erzielen.	2,86	,80	,70
7	Auch wenn der Lehrer/Ausbilder an meinen Fähigkeiten zweifelt, weiß ich: Ich kann gut sein.	3,30	,69	,72
8	Auch wenn ich mal eine schlechte Note bekommen habe, weiß ich:	3,18	,73	,69

	Ich kann auch dann noch mein gewünschten Leistungen erreichen.			
<b>N = 353</b>	<b><math>\alpha = ,74</math></b>	<b>min= 2,75</b>	<b>max= 3,30</b>	<b>Anzahl der Items= 6</b>

### Anhang (1.11): Zur Einstellungen der beruflichen Zukunftsperspektiven

#### Anhang (1.11 Tabelle 1): berufliche Zukunftsperspektiven der Jugendlichen in Prozent

Items	N	M	SD	P r o z e n t	
				Trifft zu nicht / Trifft kaum zu	Trifft ehr zu / Trifft zu
Ich werde meine beruflichen Pläne erreichen.	346	3,12	,821	19,2	78,7
Durch meine Teilnahme an der Berufsvorbereitung habe ich größere Chancen, meine Zukunft zu sichern.	346	3,25	,761	13,8	84,1
Ich bin mir sicher, in meinem angestrebten Berufsfeld eine gesicherte Zukunft zu haben.	344	3,03	,842	24,3	73,1

Die Items weisen vier Ausprägungen auf: Von (1) „trifft nicht zu“ bis (4) „trifft zu“. Hier wurden (1) und (2) zusammengefasst und (3) und (4) zusammengefasst.

N: Absolute Verteilung (Zahl der Schüler, die in den als Prozentzahl ausgewiesenen Ausprägungen geantwortet haben, Mittelwerte und Standardabweichung)

#### Anhang (1.11 Tabelle 2): Skala: beruflichen Zukunftsperspektiven

Items. Nr.	Items	M	S
<b>1</b>	Ich werde meine beruflichen Pläne erreichen.	3,127	,815
<b>2</b>	Durch meine Teilnahme an der Berufsvorbereitung habe ich größere Chancen, meine Zukunft zu sichern.	3,258	,759
<b>3</b>	Ich bin mir sicher, in meinem angestrebten Berufsfeld eine gesicherte Zukunft zu haben.	3,034	,842
<b>N = 353</b>	<b><math>\alpha = ,71</math></b>	<b>min= 3,035</b>	<b>max= 3,259</b>
<b>Anzahl der Items= 3</b>			

#### Anhang (1.11 Tabelle 3): Zukunftsplanung der Jugendlichen bei Stichprobe BV (N =274)

Items	N	M	SD	P r o z e n t	
				Trifft zu nicht / Trifft kaum zu	Trifft ehr zu / Trifft zu
betriebliche Ausbildung im gleichen Berufsfeld.	265	2,44	1,09	50,0	46,7
betriebliche Ausbildung, aber in einem anderen Berufsfeld.	263	2,23	1,12	55,8	39,8
arbeite, ohne eine Ausbildung	264	1,54	,87	82,1	14,2

Items	N	M	SD	P r o z e n t	
				Trifft zu nicht / Trifft kaum zu	Trifft ehr zu / Trifft zu
weiß nicht	265	1,94	1,01	66,8	30,0
erst einmal jobben.	267	1,86	,97	74,8	22,6
erst einmal ein Praktikum.	268	2,10	1,05	62,4	35,4
andere Berufsvorbereitung.	264	1,91	1,05	70,8	25,5
einen höheren Schulabschluss.	268	2,38	1,16	52,2	45,6
Zivildienst/Wehrdienst.	265	2,16	1,12	58,4	38,4
Kinder haben und/oder eine Familie gründen.	268	2,24	1,19	58,8	39,4
erst mal gar nichts.	269	1,40	,79	88,7	9,4
verreisen längere Zeit.	266	1,47	,85	84,3	12,8
Wenn es nicht anders geht, komme ich auch mit Sozialhilfe gut zurecht.	266	1,57	,87	84,0	13,1

Die Items weisen vier Ausprägungen auf: Von (1) „trifft nicht zu“ bis (4) „trifft zu“. Hier wurden (1) und (2) zusammengefasst und (3) und (4) zusammengefasst. N: Absolute Verteilung (Zahl der Schüler, die in den als Prozentzahl ausgewiesenen Ausprägungen geantwortet haben, Mittelwerte und Standardabweichung) sehen Anhang.13.1.

**Anhang (1.11 Tabelle 4):** Zukunftsplanung der Jugendlichen bei Stichprobe BA (N =79)

Die Items	N	M	SD	P r o z e n t	
				Trifft zu nicht / Trifft kaum zu	Trifft ehr zu / Trifft zu
Ich arbeite, ohne eine Ausbildung zu machen.	78	2,93	,94	29,2	69,6
Ich weiß nicht, was ich danach mache.	78	1,92	1,04	74,7	24,1
Ich gehe erst einmal jobben.	78	1,71	,86	79,7	19,0
Ich mache erst einmal ein Praktikum.	78	1,51	,76	84,8	14,0
Ich mache eine andere Berufsvorbereitung.	76	1,57	,88	83,6	12,6
Ich mache Zivildienst/Wehrdienst.	78	2,30	1,13	49,3	49,4
Ich will Kinder haben und/oder eine Familie gründen.	78	2,47	1,08	51,9	46,9
Ich mach erst mal gar nichts.	78	1,34	,75	92,4	6,4
Ich verreise längere Zeit.	78	1,58	,97	79,8	19,0
Wenn es nicht anders geht, komme ich auch mit Sozialhilfe gut zurecht.	78	1,52	,93	83,5	15,2

Die Items weisen vier Ausprägungen auf: Von (1) „trifft nicht zu“ bis (4) „trifft zu“. Hier wurden (1) und (2) zusammengefasst und (3) und (4) zusammengefasst.

N: Absolute Verteilung (Zahl der Schüler, die in den als Prozentzahl ausgewiesenen Ausprägungen geantwortet haben, Mittelwerte und Standardabweichung).

**Anhang (1.11 Tabelle 5): Skala: Zukunftspläne**

Items. Nr.	Items	M	S
3	Ich arbeite, ohne eine Ausbildung zu machen.	1,858	1,054
4	Ich weiß nicht, was ich danach mache.	1,917	,996
5	Ich gehe erst einmal jobben.	1,819	,938
6	Ich mache erst einmal ein Praktikum.	1,935	1,010
7	Ich mache eine andere Berufsvorbereitung / Berufsausbildung	1,822	1,013
9	Ich mache Zivildienst/Wehrdienst.	2,184	1,110
11	Ich mach erst mal gar nichts.	1,371	,744
12	Ich verreise längere Zeit.	1,487	,858
13	Wenn es nicht anders geht, komme ich auch mit Sozialhilfe gut zurecht.	1,579	,889
N = 353 $\alpha = ,74$ min= 1,371    max= 2,184    Anzahl der Items= 9			

**Anhang (2.12): Beruf Zukunft, Einstellungen zur Arbeit und zum Beruf**

**Anhang (2.12 Tabelle 1): Beruf in der Zukunft, Einstellungen zu Arbeit und Beruf (N =353)**

Items	N	M	SD	P r o z e n t	
				sehr wichtig / eher wichtig	eher unwichtig / ganz unwichtig
Sicherheit vor Arbeitslosigkeit	340	1,30	,70	89,8	6,5
Aufstiegsmöglichkeiten	340	1,55	,72	87,0	9,4
Viel Geld verdienen	340	1,50	,69	88,7	7,6
Eigenständige, kreative Tätigkeit	343	1,74	,77	82,4	14,7
Verantwortungsvolle Aufgabe	340	1,76	,76	81,0	15,3
Wenig Anstrengung	339	2,58	,97	39,4	56,6
Hohes Ansehen bei Freunden.	343	2,27	,99	54,7	42,5
Hohes gesellschaftliches Ansehen.	344	2,13	1,00	62,3	35,2

Die Items weisen vier Ausprägungen auf: Von (1) „sehr wichtig“ bis (4) „ganz unwichtig“. Hier wurden (1) und (2) zusammengefasst und (3) und (4) zusammengefasst. N: Absolute Verteilung (Zahl der Schüler, die in den als Prozentzahl ausgewiesenen Ausprägungen geantwortet haben, Mittelwerte und Standardabweichung)